

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum / David Hall [RR-F]</p>	<p>Objekt: Johann Wolfgang von Goethe</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-00498</p>
---	--

## Beschreibung

Das lebensgroße Bildnis zeigt Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) in Dreiviertelfigur und aufrechter, etwas steifer Haltung vor einer niedrigen Steinbalustrade. Er trägt einen einfachen braunen Rock, dessen Schnitt durch Rauchs Statuette »Goethe im Hausrock« (1828/29) bekannt ist. In seiner Linken hält er eine Schreibtafel mit rotem Rand und setzt mit der Rechten einen Stift mit Metallhülse auf der noch leeren Fläche an – diese einfache Geste evoziert den transitorischen Moment zwischen der Inspiration und dem Akt des Schreibens. Die Figur ist klar umrissen und fest durchgeformt, das Gesicht plastisch modelliert. Die ungeschönten Züge weisen Spuren des Alters auf und wirken etwas müde, skeptisch und distanziert; Leben gewinnen sie durch die noch immer ausdrucksstarken dunklen Augen. Im Hintergrund wachsen dichte, großblättrige Weinranken in die Höhe, und links öffnet sich der Ausblick in ein stilisiertes Flusstal mit steilen blaugrünen Bergzügen. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 235)

Werkverzeichnis:  
Handrick 73

Erworben 1863 mit dem Goethe-Haus und dem Inventar des "Dichterzimmers".

## Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

1825 (nach Zarncke 1888: Ende der 1820er Jahre) durch den Frankfurter Kaufmann Johann Anton Engelhardt bei Schmeller in Weimar erworben. | 1840 wegen Erbteilung versteigert, erstanden von dem Frankfurter Kunsthändler Rotwitt. | Um 1850 erworben von Dr. Ernst Andreas Blum für seine Schwiegermutter Jeanette Rössing, die damalige Besitzerin des Goethe-Hauses am Großen Hirschgraben (Briefangaben von Caroline Schlamp geb. Engelhardt; Jb. FDH 1864, S. 113), und in dem als »Dichterzimmer« eingerichteten hinteren

Mansardenzimmer präsentiert. | 1861 mit dem Inventar des »Dichterzimmers« an den Tapezierer Johann Georg Clauer veräußert.

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	143,2 x 107,0 x 2,2 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1824-1827
	wer	Johann Joseph Schmeller (1796-1841)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
	wo	

## Schlagworte

- Dreiviertelfigur
- Gemälde
- Kniestück
- Malerei
- Porträt

## Literatur

- Handrick, Willy (1966): Ein Maler im Dienste Goethes. Berlin, Kat. 73, S. 65
- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 253, S. 235-236
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 197, S. 124-125